Mit Virtual Reality in die Bauwelt von morgen

Girls‘ und Boys‘ Day eröffnet Schülerinnen neue Perspektiven bei Goldbeck

Lotta und Lina aus der Klasse 7 verbrachten ihren Girls‘ und Boys‘ Day bei Goldbeck, einem der führenden europäischen Bauunternehmen. Das Familienunternehmen mit Stammsitz in Bielefeld-Ummeln entwickelt und realisiert unter anderem Parkhäuser, Wohnanlagen sowie gewerblich genutzte Immobilien.

Während ihres Besuchs erhielten die beiden Schülerinnen spannende Einblicke in verschiedene Unternehmensbereiche. Gemeinsam mit angehenden Bauzeichnerinnen entwarfen sie digital ihr eigenes Traumhaus. Außerdem planten sie ein Schulgebäude und lernten dabei, wie wichtig statische Anforderungen und Brandschutzauflagen bei Bauprojekten sind.

Auch technische Aufgaben standen auf dem Programm: Angehende Mechatroniker erklärten Lotta und Lina die Funktionsweise elektrischer Schaltungen. Ähnlich wie im Technikunterricht an der GE Aspe konnten die beiden anschließend selbst praktisch arbeiten und erfolgreich einen Stern aus Draht formen.

Besonders beeindruckt waren die Schülerinnen von einer modernen VR-Anwendung. Mithilfe von VR-Brillen sollen zukünftige Kundinnen und Kunden Gebäude künftig bereits vor dem eigentlichen Baubeginn virtuell besichtigen können. Dadurch entsteht ein besonders realistischer Eindruck des geplanten Gebäudes, und mögliche Mängel können frühzeitig erkannt und behoben werden. Lotta und Lina gehörten zu den ersten Testerinnen des derzeit noch in der Entwicklung befindlichen Verfahrens.

Für ältere Mitschülerinnen und Mitschüler aus den Jahrgängen 9 bis 12 haben die beiden noch einen wichtigen Tipp: Wer ein Praktikum bei Goldbeck machen möchte, sollte sich möglichst frühzeitig – idealerweise drei bis sechs Monate im Voraus – bewerben. Ein Praktikum bei Goldbeck empfehlen Lotta und Lina „unbedingt“.

Heruntergeladen am
Dienstag, 15. September 2026, um 02:40 Uhr

Um die neueste digitale Kopie des Dokumentinhalts zu erhalten, scannen Sie einfach - fertig.